



## Einladung zur Finissage

Die Giekauer Lektorin Cornelia Berens empfängt Sie im Namen der Stadt Lütjenburg am letzten Tag der von Peter Raap und Arne Kahl kuratierten Gedächtnisausstellung zu Ehren von Willy Knoop zu einer multi-medialen Lesung im Hotel Lüttje Burg, die in enger Zusammenarbeit mit der Familie des Malers entstanden ist – Doris und Michael Knoop werden anwesend sein und zu Beginn der Lesung einen Filmausschnitt aus dem Jahr 1960 zeigen, in dem unter anderem die Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Lütjenburg an Willy Knoop zu sehen ist.

### Kunst im Lütjenburger Rathaus

„Farbe, Form, Fantasie – Gedächtnisausstellung 125 Jahre Willy Knoop“

**Finissage am Freitag, den 19.4.2013, 19:00–20:30 Uhr**

**Hotel Lüttje Burg, Markt 20, 24321 Lütjenburg**

**SO KANN MAN SEHN, DAT GAR SO LICHT**

**DAT BILLERMALEN OK NICH ISS**

## Willy Knoops Gemälde literarisch und kunsthistorisch kommentiert

**Sprecher: Dirk Bock, Niederdeutsche Bühne Neumünster**

Konzeption und Moderation: Cornelia Berens

Beratung: Doris Knoop für die Familie Knoop

**Der Eintritt ist frei.**

Das Lütjenburger Rathaus ist an diesem Abend von 18 bis 19 Uhr für Sie geöffnet, so dass Sie die Bilder im Ratssaal und im Treppenhaus noch einmal in Augenschein nehmen können. Während der Lesung projizieren wir diejenigen Bilder aus der Ausstellung, auf die sich die Texte beziehen, auf eine große Leinwand.

Die im Rathaus gezeigten Werke haben Cornelia Berens zu Texten und Anmerkungen inspiriert, die genuin malerische Themen umspielen. Dabei geht es zum einen um Willy Knoops ganz eigenständige **Porträtkunst**, wozu auch die verschiedenen Selbstporträts gehören. Zum anderen werden **vertraute und ferne Landschaften, Heimat und Fremde** und somit auch das Reisen eine Rolle spielen, sei es durch das Exil erzwungen oder freiwillig angetreten, um die Farben der Welt kennenzulernen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich überraschen lassen – auch von einem Auszug aus Margret Knoop-Schellbachs „Angelbruder Knoop“ sowie Willy Knoops Gedichten aus der Hohwachter Mappe „Wedder to Huus“, deren Illustration Margret Knoop-Schellbach besorgte: der plattdöutsche „O-Ton“ offenbart uns den freisinnigen Humor des Künstlerpaars, das den Zeitläuften des 20. Jahrhunderts mit seiner Sicht auf die Dinge und Menschen trotzte.

Zur Lesung erhalten Sie einen ausführlichen Programmzettel!

Wenn Sie möchten, wählen Sie bitte vor Beginn der Veranstaltung und in der Pause aus der reichhaltigen Getränkekarte des Hotel-Restaurants Lüttje Burg.